



# GEMEINDEZEITUNG

# alpbach

## “Weihnachtszeit”

**O schöne, herrliche Weihnachtszeit!  
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!  
Wenn der heilige Christ in jedem Haus  
teilt seine lieben Gaben aus.**

**Und ist das Häuschen noch so klein,  
so kommt der heilige Christ hinein,  
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,  
die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.**

**Der heilige Christ an alle denkt,  
ein jedes wird von ihm beschenkt.  
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!  
Er denkt auch unser, mein und dein!**

Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

## Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher!



Das erste Jahrzehnt im neuen Jahrtausend neigt sich langsam dem Ende zu und für die Gemeinde ist auch am Jahresende 2010 die Zeit der Rückschau auf ein arbeitsreiches Jahr gekommen.

Die Wegsanierungsarbeiten „Neaderweg“ konnten mittlerweile abgeschlossen werden. In manchen Bereichen gestalteten sich die Arbeit aufwändiger als angenommen. Durch den Einsatz unserer Bauhofmitarbeiter konnten aber viele Arbeiten in Eigenregie durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang muss auch den Anrainern gedankt werden, die sehr kooperativ bei den verschiedenen Arbeiten und Grundinanspruchnahmen waren. An dieser Stelle möchte ich besonders Herrn Benedikt Bischofer, Hörmerbauer, für sein Entgegenkommen herzlich danken. Es wurden ungefähr 3 Wegkilometer neu instandgesetzt, was für diesen Ortsteil sicherlich als sehr positiv anzusehen ist.



In der Volksschule Inneralpbach konnten die geplanten Isolierungsarbeiten fertig gestellt werden. Der Fenstertausch ist in diesem Gebäude nunmehr abgeschlossen. In der Volksschule Alpbach wird im nächsten Jahr ebenfalls mit einem Fenstertausch begonnen. Ebenso wurde auch in der Hauptschule mit verschiedenen Sanierungsarbeiten im Bereich der Fahrradüberdachung begonnen. Im nächsten Jahr werden auch hier einige Sanierungsarbeiten in diesem Bereich gemacht werden.

Im Bereich Bischoferfeld wurde ein großes Anliegen meinerseits erledigt. Im Zuge der Verbauung vor mehreren Jahren wurde die Druckwasserleitung mit Wohnhäusern überbaut. Bei einem Wasseraustritt in diesem Bereich hätte dies unabsehbare Folgen für die Bewohner dieser Siedlung gehabt. Nun wurde diese Leitung gekappt und eine Umgehungsleitung errichtet. Diese zum Teil sehr schwierigen Arbeiten wurden in großartiger Weise von unseren Bauhofmitarbeitern erledigt.



Für das Hallenbad wurde ein Gutachten über den baulichen Zustand in Auftrag gegeben. Es sind hier aufgrund des nunmehr bald 40-jährigen Bestandes dieses Gebäudes doch Mängel aufgetreten, die unbedingt einer Sanierung zugeführt werden müssen, obwohl auch bisher ständig Sanierungen, die für den laufenden

Betrieb erforderlich waren, erledigt wurden. Die Kosten dafür werden beträchtlich sein. Auch der jährliche Betriebsabgang ist für die Gemeinde alles andere als erfreulich, weil durch die Erhaltung unserer umfangreichen Infrastruktur (3 Schulen und ein riesiges öffentliches Wegenetz, etc.) der Spielraum sehr eingengt ist. Zu diesem Thema wird man sich eingehend beraten müssen und dazu auch den Tourismusverband zu Gesprächen einladen, um eine Zukunftsstrategie entwickeln zu können. Wie man sieht, gibt es ständig Fragen, die einer möglichst positiven Lösung zugeführt werden sollen.

Im vergangenen Oktober konnte von sechs Alpbacherinnen und Alpbachern für ihren engagierten Einsatz für die Allgemeinheit das Vereinsthronenzeichen des Landes Tirol aus der Hand unseres Landeshauptmannes entgegen genommen werden. Ich möchte den Geehrten herzlich gratulieren und den Dank der Gemeinde aussprechen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Schulen und Institutionen, den verschiedenen Einsatzorganisationen, Vereinen und im besonderen bei der Musikkapelle für ihre Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde herzlich bedanken. Weiters möchte ich unserem geschätzten Pfarrer Franz Bachmaier für seine seelsorgliche Tätigkeit ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.

Ich wünsche allen Alpbacherinnen und Alpbachern ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie einen guten Start mit bester Gesundheit ins neue Jahr und eine gute Saison für unsere Tourismusbetriebe und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Bgm. Markus Bischofer

## Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 06.07.2010

### **Ankauf einer Teilfläche aus GST-Nr. 13/1 (Thomas Prosser, Alpbach Nr. 517) für die bereits erfolgte Straßenverlegung bzw. Gehsteigerrichtung und Abtretung ins Öffentliche Gut;**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den erforderlichen Grund aus GST-Nr. 13/1 für die Verlegung der Alpbacher Landesstraße bzw. für die Gehsteigerrichtung bei der Tiefgarageneinfahrt sowie Einfahrt zum Sparmarkt im Ausmaß von ca. 192 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis von € 109,-/m<sup>2</sup> käuflich zu erwerben. Die Fläche wird nach erfolgter Vermessung in das öffentliche Gut übertragen.

### **Bestellung von Ersatzmitgliedern für Bürgermeister und Vizebürgermeister im Gemeindevorstand;**

Auf Verlangen der Gemeindeaufsichtsbehörde sind für den Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter folgende 2 Ersatzmitglieder für den Gemeindevorstand namhaft gemacht worden: Radinger Peter, Alpbach Nr. 147 als

Ersatz für Bürgermeister Markus Bischofer; Margreiter Thomas, Alpbach Nr. 217 als Ersatz für Bgm.-Stv. Peter Larch;

### **Kreditvergabe für Ankauf des Tanklöschfahrzeuges;**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, für den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges einen Kredit in Höhe von € 200.000,- bei der Raiffeisenbank Alpbach auf Grund des Finanzierungsangebots vom 22.6.2010 aufzunehmen. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre, die monatliche Pauschalrate € 3.464,12.

### **Auftragsvergabe für Eingangstüren an Volksschule und Kindergarten Inneralpbach;**

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Lieferung von 2 Eingangstüren an die Fa. Peter Moser, Alpbach Nr. 66 als Billigstbieter erteilt. Die Auftragssumme beträgt lt. Angebot vom 22.06.2010 € 9.960,- brutto.

## Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 07.09.2010

### **Umwidmung der GST-Nr. 467 und 161/3 sowie allgemeiner Bebauungsplan für GST-Nr. 467 und 163/1 und ergänzender Bebauungsplan für GST-Nr. 467;**

Der Gemeinderat hat einstimmig die Umwidmung der GST-Nr. 467 KG Alpbach (Eigentümer: Raiffeisenbank Alpbach, Alpbach Nr. 177) und GST-Nr. 161/3 KG Alpbach (Eigentümer: Franz Schonner, Alpbach Nr. 459) von Freiland in „Sonderfläche Lagerhaus“ bzw. in „Sonderfläche Trafostation“ beschlossen. Weiters wurde für die zwei genannten Grundstücke ein allgemeiner Bebauungsplan und für GST-Nr. 467 ein ergänzender Bebauungsplan beschlossen.

### **Ansuchen um Gewährung eines Überfahrtsrechtes auf GST-Nr. 164/1 für das Lagerhaus Alpbach;**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem Raiffeisen-Lagerhaus die beantragte Grundbenützung auf GST-Nr. 164/2 (öffentl. Gut) in Form eines indexgesicherten Pachtverhältnisses, mit einer Laufzeit auf die Bestandsdauer des Lagerhauses, zu genehmigen.

### **Vereinbarung TIRIS/Gemeinde Alpbach über Ankauf aktueller Orthophotos;**

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Ergänzung zur Vereinbarung zwischen dem Land Tirol und der Gemeinde Alpbach zur Anschaffung aktueller Farborthophotos beschlossen. Der Kostenersatz an das Land Tirol beträgt einmalig € 291,85.

## Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 19.10.2010

### **Unterstützungserklärung des Planungsverbandes 26 für das Golfplatzprojekt Kramsach;**

Der Gemeinderat hat auf Ersuchen des Planungsverbandes 26 einen Beschluss gefasst, in dem der Landeshauptmann aufgefordert wird, alle notwendigen Schritte für die Verwirklichung des Golfprojektes Kramsach-Breitenbach einzuleiten und sich für eine rasche und positive Erledigung einzusetzen. Eine Umsetzung des Golfprojektes wäre für die Gemeinden des Planungsverbandes 26, sowie für die Tourismusregion Alpbachtal & Seenland eine sehr wichtige Entwicklungsgrundlage.

### **Verkehrsmaßnahmen;**

Der Gemeinderat hat einstimmig gemäß § 43 Abs. 1 in Verbindung mit § 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO), BGBl. Nr. 159 i.d.g.F. folgende Verkehrsmaßnahmen verordnet:

#### **§ 1**

Für den Parkplatz am Ortseingang unterhalb des Feuerwehrhauses (Gp. 13/1) entlang der L 46 Alpbacher Dorfstraße gilt:

- a) „Halten und Parken verboten ausgenommen Busse“ im Sinne des § 52 lit. a) Zif. 13 b StVO 1960 idgF mit einer Parkdauer bis maximal 3 Stunden im Bereich anschließend an die 5 PKW-Parkplätze für 4 Busse.

## Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 19.10.2010 (Teil 2)

b) „Halten und Parken verboten“ im Sinne des § 52 lit. a) Zif. 13 b StVO 1960 idgF für einen Bereich von 5 m vor der südwestlichen Einfahrt zum Feuerwehrhaus Alpbach.

### § 2

Für den bestehenden Kurzparkzonen-Parkplatz „Lukasanger“ (Gp. 6/1) gilt zusätzlich:

„Halten und Parken verboten für Busse“ im Sinne des § 52 lit. a) Zif. 13 b StVO 1960 idgF.

### § 3

Die in dieser Verordnung festgehaltenen Verkehrsmaß-

nahmen treten mit dem Zeitpunkt der Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen in Kraft.

### Vergabe der Brandschutzpläne für die Volksschulen und Hauptschule;

Der Auftrag zur Erstellung von Brandschutzplänen für die Haupt- und Volksschulen samt Kindergärten wurde einstimmig an das Sicherheitstechnische Büro Ing. Max Filzer gemäß Angebot vom 20.05.2010 zum Preis von € 5.500,- netto vergeben.

## Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 02.12.2010

### Gemeindeabgaben 2011 – Hebesätze, Gebühren und Beiträge;

Der Gemeinderat hat einstimmig nachstehende Erhöhung der **Gemeindeabgaben (Hebesätze, Gebühren und Beiträge)** mit Wirksamkeit ab **01. Jänner 2011** beschlossen:

Abgabenart	Bemessungsgrundlage	Euro	Erhöhung in %
<b>Hundesteuer</b>	pro Hund	48,65	2
<b>Miete für Plakatwand</b>	1 Plakatfläche pro Jahr auf allen Tafeln	48,25	2
	mehrere Flächen pro Jahr - je Fläche	40,30	2
	1 Plakat pro Woche	1,70	2
<b>Friedhofsgebühr</b>	Doppelgrab pro Jahr - Graböffnung	37,65	2
	Einzelgrab pro Jahr	25,45	2
	Kindergrab pro Jahr	13,25	2
	Urnengrab pro Jahr	25,45	2
<b>Wasserbenutzungsgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> mit Wasserzähler (inkl. 10 % MwSt.)	0,54	2
	Wirtschaftswasser ohne Kanal - " -	0,30	2
	Reduzierter Tarif - " -	0,35	2
	Wassergebühr 3-fach - " -	1,62	2
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> Baumasse nach dem TVAAG - " -	2,68	2
<b>Zählermiete</b>	bis 2,5 m <sup>3</sup> = Funkzähler - " -	15,30	2
	20 m <sup>3</sup> - " -	47,00	2
	20 m <sup>3</sup> bis 50 m <sup>3</sup> - " -	91,80	2
<b>Kanalbenutzungsgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> mit Wasserzähler - " -	1,93	1,9
	pro m <sup>2</sup> Dach-/Parkplatzfläche - " -	2,51	2
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> Baumasse nach dem TVAAG - " -	4,92	1,9
<b>Restmüllgebühr</b>	70 Liter Müllsack - " -	6,20	2
	80 Liter Müllkübel - " -	7,20	2
	90 Liter Müllkübel - " -	8,10	2
	110 Liter Müllkübel - " -	9,90	2
	120 Liter Müllkübel - " -	10,80	2
	240 Liter Müllkübel - " -	21,60	2



Abgabenart	Bemessungsgrundlage	Euro	Erhöhung in %
<b>Restmüllgebühr</b>	800 Liter Container - " -	72,00	2
	1100 Liter Container - " -	99,00	2
<b>Müllgrundgebühr</b>	pro Person im Haushalt (inkl. 10 % MwSt.)	8,57	2
	pro Gästebett - " -	8,57	2
	Zweitwohnsitz, Almhütte - bis 30 m <sup>2</sup> - " -	17,04	2
	Zweitwohnsitz, Almhütte - bis 60 m <sup>2</sup> - " -	34,28	2
	Zweitwohnsitz, Almhütte - über 60 m <sup>2</sup> - " -	51,34	2
<b>Müllgrundgebühr</b>	pro 5 m <sup>2</sup> Sitzfläche im Gasthaus - " -	8,57	2
	pro 10 m <sup>2</sup> Verkaufsfläche - " -	8,57	2
	pro 50 m <sup>2</sup> Bürofläche - " -	8,57	2
	pro 50 m <sup>2</sup> Betriebsfläche - " -	8,57	2
<b>Biomüllgebühr</b>	jede weitere Person/Jahr - " -	11,44	2
	pro 3 Gästebetten - " -	11,44	2
	80 Liter Gastgewerbekübel - " -	187,68	2
	120 Liter Gastgewerbekübel - " -	281,52	2
	240 Liter Gastgewerbekübel - " -	563,04	2
<b>Kindergartenbeitrag</b>	pro Kind und Monat - nur für 3 jährige Kinder	33,66	2
	jedes weitere Kind - nur für 3 jährige Kinder	16,83	2
<b>Waldaufsichtsumlage</b>	Wirtschaftswald - pro Hektar	6,96	2
	Schutzwald im Ertrag – pro Hektar	4,95	2
<b>Erschließungsbeitrag</b>	3,32 % des Erschließungskostenfaktors (3,25)	2,85	2
<b>Tierseuchenbeitrag</b>	pro Tier	1,73	2
<b>Entsorgung Konfiskate</b>	pro kg	0,40	2
<b>Sperrmüll</b>	pro kg (inkl. 10 % MwSt.)	0,32	5
<b>Sperrmüll</b>	pro m <sup>3</sup> - " -	37,35	5
	Alteisen und Holz pro m <sup>3</sup> - " -	12,45	5
	Pkw-Reifen ohne Felge - " -	1,74	5
	Pkw-Reifen mit Felge - " -	3,74	5
	Lkw- und Traktor-Reifen pro kg - " -	0,32	5
	Bauschutt, Asphalt sortiert pro m <sup>3</sup> - " -	18,00	
	Bauschutt verunreinigt pro m <sup>3</sup> - " -	32,00	
	Färbiger Baustyropor pro m <sup>3</sup> - " -	4,98	5
	Fensterglas pro kg - " -	0,24	5
	Stauden und Baumschnitt pro m <sup>3</sup> - " -	4,98	5
	Hausabholung - " -	15,00	
	Moped, Motorrad - " -	6,23	5
	Altauto entsorgen - " -	25,00	
	Grasschnitt pro m <sup>3</sup> - " -	9,95	5

## Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 02.12.2010 (Teil 2)

### Beratung über eine ortspolizeiliche Verordnung für Krampustreiben;

Da es in den vergangenen Jahren im Bereich der Hauptschule Alpbach häufig zu Problemen mit „Krampussen“ gekommen ist, hat der Gemeinderat gemäß § 18 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl.Nr. 36/2001 folgende ortspolizeiliche Verordnung beschlossen:

#### VERORDNUNG zum „Krampuslaufen“

##### § 1 – örtliches Verbot

Das „Krampuslaufen“ ist in einem Umkreis von 100 m der Hauptschule Alpbach sowie der Volksschulen Alpbach und Inneralpbach gänzlich untersagt.

##### § 2 – Ausnahmen

Ausgenommen von diesem Verbot sind „Krampusse“ die im Rahmen einer Schulveranstaltung auftreten.

##### § 3 – Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu € 1.820,- geahndet.

### Beratung über eine Parkraumbewirtschaftung für den Parkplatz beim Gasthaus Leitner;

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, für die Benützung des von der Gemeinde gepachteten Parkplatzes unterhalb des Gasthauses „Leitner“ im Greitergraben in der

Zeit von 01. Dezember bis 30. April eines jeden Jahres eine **Parkgebühr** wie folgt einzuheben:

Gebühr pro Tag **€ 2,-**

Dauergebühr für 5 Monate **€ 20,-**

Wird die Parkgebühr nicht entrichtet, wird ein Verwaltungsaufwand in Höhe von € 10,- in Rechnung gestellt. Bei Nichtbezahlung des Verwaltungsaufwandes erfolgt eine Besitzstörungsklage. Die Tagesgebühr ist am Parkscheinautomaten zu entrichten. Der Parkschein ist sichtbar hinter die Windschutzscheibe zu legen. Die Dauerparkkarten sind im Gemeindeamt zu beziehen

Gleichzeitig wurden gemäß § 43 Abs. 1 in Verbindung mit § 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO), BGBl. Nr. 159 i.d.g.F. einstimmig folgende Verkehrsmaßnahmen verordnet:

Entlang der **Gemeindestraße „Greitergraben“** wird – beginnend ab dem Ende des Parkplatzes der Alpbacher Bergbahn bis zum Parkplatz unterhalb des Gasthauses „Leitner“ – ein beidseitiges **Parkverbot** im Sinne des § 52/13a StVO verordnet.

Diese Regelung gilt vom 01. Dezember bis 30. April jeden Jahres.

## Tag des Ehrenamtes

Alle 2 Jahre werden vom Landeshauptmann besonders verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger, die sehr viel ihrer Freizeit unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, mit der Ehrenamtsnadel des Landes Tirol ausgezeichnet.

Bei der Ehrung am 21. Oktober 2010 in Schwoich wurden aus Alpbach folgende Personen geehrt:

Johann Pichlkostner (Schützenkompanie), Alois Schneider (Ski-Club), Hubert Schwarzenauer (Bergrettung), Annemarie Klingler (Seniorenbund) und Johann Bischofer (Feuerwehr) im Bild v.l. mit BH Dr. Christian Bidner, LH Günther Platter und Bgm. Markus Bischofer.



Die Gemeinde gratuliert herzlich!

## Verbrennung biogener Abfälle

Viele Almbesitzer nutzen den Herbst und das kommende Frühjahr zum „Schwenden“ bzw. „Raumen“ ihrer Hochweiden. Seit 19. August 2010 gilt für das Verbrennen von biogenen Materialien (Stroh, Holz, Strauch-, Baum- und Grasschnitt, Laub, etc.) eine neue Rechtslage.

Das Verbrennen von biogenen Materialien im Freien ist grundsätzlich verboten. Ausnahme ist die haufenweise Verbrennung von Schwendmaterial in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung. Sollte ein Abtransport des geschwendeten Materials z.B. mangels Forststraße unmöglich sein, darf es an Ort und Stelle ganzjährig und ohne Mengenbeschränkung verbrannt werden.

Unter „Schwenden“ versteht der Gesetzgeber das „periodische Entfernen unerwünschten Bewuchses auf Weideflächen zum Zweck der Aufrechterhaltung des Weidebetriebes“. Vom generellen Verbot weiters ausgenommen ist das haufenweise Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen

Lagen beeinträchtigen (Lawinenholz). Diese Ausnahme greift jedoch nur dann, wenn der Landeshauptmann eine entsprechende Verordnung aufgrund des Luftreinhaltegesetzes erlässt. Solche Verordnungen liegen in den Ländern bislang noch nicht vor.

Auch für Brauchtumsfeuer bedarf es zukünftig einer Verordnung des Landeshauptmannes: Für diese Feuer gibt es keine gesetzliche Ausnahme vom Verbrennungsverbot. Das Verbrennen von biogenen Materialien im Freien im Rahmen von Feuerwehrlösungen ist nach wie vor erlaubt. Beim Verbrennen von geschwendetem Material und Lawinenholz ist auch das Abfallwirtschaftsgesetz zu beachten. Manche Behörden ordnen diese Materialien als „Abfall“ ein, der grundsätzlich geordnet zu sammeln und in Abfallbehandlungsanlagen zu behandeln wäre.

Eine Ausnahme besteht für organisch kompostierbares Material von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben deren Verwendung unmittelbar in den Bereich von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zugeführt wird.

## Winterdienst

Wir möchten wieder einmal die gesetzlichen Verpflichtungen und Vorschriften für Grundstückseigentümer gemäß Straßenverkehrsordnung in Erinnerung rufen.

§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO):

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von

6-22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,00 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.“

Ein häufiges Problem ist das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen. Sehr oft wird der Schnee von Privatgrundstücken auf die Straße transportiert nachdem bereits der Schneepflug bzw. der Räumdienst gefahren ist. Wir werden in Hinkunft ein besonderes Augenmerk darauf legen und dem Verursacher die Kosten der zusätzlichen Räumung in Rechnung stellen.

## Ordination Dr. Bruno Bletzacher

**Von Weihnachten 26.12.2010 bis 3.4.2011 gelten folgende Ordinationszeiten:**

<b>Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag</b>	<b>08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr</b>
<b>Am Wochenende und Feiertagen</b>	<b>15.00 - 17.00 Uhr</b>
<b>Blutabnahmen wie bisher:</b>	
<b>Montag, Donnerstag und Freitag</b>	<b>08.00 - 08.30 Uhr</b>



## Asbeststaubbelastung - HILFE FÜR BETROFFENE

### Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!



**Der nachweislich krebsfördernde Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen - Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen - durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!**

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der Asbest verarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und Metall verarbeitenden Industrie sind gefährdet - ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen.

Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung.

**Besonders Personen, die in den gefährdeten Berufsgruppen gearbeitet haben und bereits in Pension sind, sollten auf Nummer sicher gehen:**

Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen kostlos umfangreiche Informationen und individuelle Beratung zu bieten.

Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden kostlos Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

### Nehmen Sie Kontakt auf - es geht um Ihre Gesundheit!

**Informationen erhalten Sie**

unter der Servicenummer des BBRZ: Tel.: 0820 820 100 oder direkt im

Beratungszentrum  
für Menschen mit beruflicher Asbestexposition  
Werner von Siemensstraße 7 / 2. Stock  
6020 Innsbruck  
Tel.: 0512 / 36 56 01  
beratungszentrum.ibk@bbrz.at

# BBRZ Österreich



## Hauptschule

Die Hauptschule Alpbach verzeichnete entgegen dem landesweiten Trend im Schuljahr 2010/2011 einen Schülerzuwachs, und es konnte eine weitere Klasse eröffnet werden. Für 29 Schülerinnen und Schüler begann ab September die Schulausbildung an der Hauptschule, wobei besonders viel Wert auf neue Lehr- und Lernformen gelegt wird. Die Schülerinnen und Schüler lernen durch „Methodentraining“ gezielt, wie man aus Texten Informationen herausfiltert, man selber gute Merktexthe verfasst, man Plakate gestaltet oder wie man Referate hält.

### ÖKOLOG-Netzwerk:

Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist die Hauptschule Alpbach Teil des österreichischen ÖKOLOG-Netzwerkes und somit nach Niederndorf die zweite Hauptschule des Bezirkes, die sich als Ökolog - Schule bezeichnen darf. Im Rahmen eines Festaktes im Landhaus Innsbruck konnte Dir. Bletzacher die ÖKOLOG-Tafel entgegennehmen.

### Schulgarten Erntezeit

Die Schüler unserer Hauptschule waren im Oktober mit Eifer bei der Ernte im Schulgarten beschäftigt und der tolle Ertrag konnte sich sehen lassen: über 150 Kilogramm Bio-Erdäpfel wurden geerntet. Als Belohnung für alle Beteiligten wurde am letzten Schultag vor den Herbstferien der Stundenplan außer Kraft gesetzt und ein Kartoffelfest gefeiert. Hierbei wurden aus den selber angebaute Kartoffeln verschiedene Köstlichkeiten gezaubert und anschließend verkostet. Den Schülern der zweiten Klassen bescherte der Schulgarten eine reiche Ernte, die sie mit viel Einsatz zu herrlichen Bioprodukten verarbeiteten. Im Rahmen des Elternsprechtages boten die SchülerInnen dann die von ihnen hergestellten Ringelblumensalben, Tinkturen und verschiedene Teemischungen zum Verkauf an. Beim Pflegen, Ernten und Verarbeiten der Pflanzen haben die Schüler nicht nur viel gelernt, mit dem Erlös aus dem Verkauf der Produkte können im nächsten Jahr auch wieder neue Projekte im Schulgarten finanziert werden.

### „Tanz der Vampire“ an der Hauptschule

Eine ganz besonders spannende Nacht erlebten die Schüler der ersten Klasse am Donnerstag, dem 18. November 2010. Bei der diesjährigen Lesenacht drehte sich alles um das Thema „Vampire“, wobei die Schüler der 3. Klassen mit Feuereifer und viel Engagement bei der Planung und Durchführung der Lesestationen mitwirkten. Sogar ein Theaterstück wurde von einer Schülerin selbst geschrieben und inszeniert. Ein Höhepunkt der schaurigen Nacht war sicher, als der blutrünstige Vampir, der allen ein wenig bekannt vorkam, aus einem Sarg sprang und eine Lehrerin biss.

### Berufsorientierung

Im Rahmen der Innsbruck-Aktion führen die Schüler der 4. Klassen zur Herbstmesse, wo sie typische Tätigkeiten von Berufen ausprobieren konnten. Erstmals beteiligte sich die HS Alpbach am regionalen Berufs- und Bildungsmarkt, welcher am 25.11. in Brixlegg stattfand. Die Eltern und Schüler der vierten Klasse fanden ein umfangreiches Angebot vor und konnten sich viele Informationen über weiterführende Schulen, Bildungseinrichtungen und Lehrberufen beschaffen. Im Laufe des Schuljahres werden die Schüler der Abschlussklassen noch einige Betriebe in Alpbach besuchen und somit direkt mit der Arbeitswelt konfrontiert.



## Interessante Aktivitäten in unserer Volksschule

Jeweils im September und im Oktober besuchten die Kinder mit ihren Lehrerinnen die „ Naturschule Brandenburg“. Der Ranger, seine Begleiterin und ihr Hund „Balu“ führten uns im Herbstwald in Richtung Kaiserhaus.

Mit einigen tollen naturpädagogischen Spielen, die wir natürlich auch als Anregung mit nach Hause nahmen, verbrachten wir dort den Vormittag. Viel zu schnell verging die Zeit und mit vielen sehr positiven Eindrücken fuhren wir wieder nach Alpbach zurück.

### Gruselnacht in der Volksschule

Seit einigen Jahren erfreut sich die alljährlich stattfindende Gruselnacht wachsender Beliebtheit. War sie zunächst vor allem dazu gedacht, die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Fantasie zu entführen, in denen Geister, Hexen und Helden ihr ‚Unwesen‘ treiben, so wurde dieses Event bald zu einem Ereignis für die ganze Familie. Auch in diesem Jahr wurde dieses erfolgreiche Konzept fortgesetzt und man munkelt bereits, dass die eine oder andere geisterhafte Sagengestalt bei der Gruselnacht zugegen war...

Am letzten Schultag vor den Herbstferien ging es auch im Erdgeschoss der VS Alpbach gruselig zu. An verschiedenen Stationen durften die kleinen Vampire, Gespenster und Hexen ihr Können unter Beweis stellen. Ein besonderes Highlight war das Gruselbuffet, das die Eltern sehr liebevoll und aufwendig für uns zubereitet hatten und dazu möchten wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen!

Weiters besuchten wir wieder mit den Kindern aller Klassen unserer Schule die Aufführung eines Musicals ( die Schöne und das Biest) in Jenbach.

Die Kinder sind immer wieder begeistert von diesem Erlebnis und wir möchten uns bei unseren Sponsoren, der Raiba und der Sparkasse für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Der diesjährige Martinsumzug war durch die große Teilnahme der Bevölkerung ein besonderes Erlebnis. Es hat uns sehr gefreut, dass wir wieder vom Kindergarten eingeladen wurden ,dieses Fest mitzugestalten und mitzufeiern.

Um den Kindern die Angst vor Hunden zu nehmen und den richtigen Umgang mit Hunden zu erlernen, haben wir die Gelegenheit genutzt, um vom Verein „Sicheres Tirol“ eine Hundestaffel zu buchen und einige Stunden mit ihnen zu verbringen. Das anfänglichen Zögern gegenüber den Hunden hatte sich durch die Hinweise der Hundeführer bald gelegt. Es war ein spannender und lehrreicher Vormittag.

Den Hl. Nikolaus haben wir sehr würdig, mit Liedern und Gedichten empfangen. Er besuchte uns am 6. Dezember mit vielen guten Sachen. Sein Begleiter war ein wunderschöner Engel und kein Krampus, was darauf hindeutet, dass Lehrerinnen und Schüler immer sehr brav waren.

Ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest wünschen euch die Lehrerinnen und die Schulleiterin der Volksschule Alpbach.





# Neuigkeiten aus der Gemeinde- und Schulbücherei Alpbach

## Beispiele der neuesten Bücher:

Ken Follett: Der Sturz der Titanen  
 Axel Naglich: Mount St. Elias  
 Paulus Hochgatterer: Das Matratzenhaus  
 Isabel Allende: Die Insel unter dem Meer  
 Viele neue Kinder- und Jugendbücher  
 sowie Bilderbücher für unsere jüngsten Leser!

**Alle Bücher können ab sofort 3 Wochen lang ausgeliehen werden!**

**Seit September haben wir unseren Bestand an Spielen und vor allem an DVDs stark erweitert!**



## Einige Beispiele unserer neuesten DVDs und Spiele:

DVDs	Spiele
Wicki und die starken Männer	Make ´n Break Extreme
Die Päpstin	Billy Biber
Das Weiße Band	Uno Extreme
Slumdog Millionaire	SOS Affenalarm

## GEBÜHRENINFORMATION 2011:

### Jahresgebühr

(inkludiert Bücher, Zeitschriften, Hörbücher)

Erwachsene 5 €

Kinder/Schüler bis 14 J. gratis

Spiele, DVDs 1 €

Einzelausleihe für Nichtabonnenten 2 €

### Verleihdauer:

Bücher, Hörbücher 3 Wo.

Spiele, DVDs 1 Wo.

**Versäumnisgebühr:** 10 Cent/Tag



**Wir gratulieren ROBERT PROSSER zum Literaturpreis „Floriana 2010“ ganz herzlich!**

**RÜCKBLICK:** Die Lesung mit Altbischof Dr. Stecher am Dienstag, 30. November 2010, war von Alpbachern, aber auch Auswärtigen sehr gut besucht. Mit musikalischer Umrahmung durch den Schülerchor wurde der Abend zu einer stimmungsvollen, gelungenen Veranstaltung.

**Auf Euer Kommen freut sich das Team der Gemeinde- und Schulbücherei!**

## Musikschule

### Toller Erfolg beim Volksmusikwettbewerb in Innsbruck

Beim 19. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb im Congress in Innsbruck konnten die Geschwister Schneider aus Alpbach von jeweils zehn und elf Jahren einen tollen Erfolg erzielen. In der Kategorie Volksliedgesang erreichten Sarah und Tamara Schneider das Prädikat „Sehr Gut“.

Mit ihrer Lehrerin Ursula Neuhauser trainierten sie bereits seit März des Jahres an der Landesmusikschule Kramsach auf ihren Auftritt, bei dem fünf Volkslieder auswendig vorbereitet wurden, wobei die Jury vier davon auswählte. Eines der Lieder musste ohne Begleitung sein bzw. a cappella vorgetragen werden, bei den restlichen Liedern wurden die zwei Schwestern von ihrem Onkel Peter Hausberger auf der diatonischen Harmonika begleitet.

Der „Ebenfelder Zwoagsang“ beeindruckte eine hochkarätige Jury nicht nur mit ihrer Jugend, sondern auch mit ihrem natürlichen Gesang.



### Harmonikawettbewerb

Kürzlich fand in Flachau (Salzburg) der 10. Alpenländische Harmonikawettbewerb statt.

In der Wertungskategorie „Solo-Spiel“ konnten sich zwei Schüler aus Alpbach hervorragend positionieren. Zum einen Josef Rabanser, der einen „Guten Erfolg“ erzielte und zum anderen Martin Margreiter, der sogar mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ heimfahren durfte.

Beide Burschen lernen bei Peter Hausberger und sind Schüler der Landesmusikschule Kramsach.

Herzliche Gratulation!



### Fünf Jahre Landesmusikschule in Alpbach

Im Oktober 2004 wurde von Seiten der Gemeinde Alpbach der Beschluss gefasst, der Landesmusikschule in Kramsach beizutreten. Bürgermeister und Vizebürgermeister setzten sich damals mit der Leiterin der Landesmusikschule Margot Unterrader in Verbindung und in den darauffolgenden Wochen wurde die Umsetzung besprochen. Im Dezember 2004 gab es einen Informationsabend im Veranstaltungssaal, bei dem die Bevölkerung eingeladen war, sich über die Beitrittskriterien zu informieren. Mit Beginn des Sommersemesters 2005 war dann die formelle Abwicklung auch mit dem Land Tirol geklärt und der Schulbetrieb konnte starten.

Bereits von Anfang an war das Interesse an der Landesmusikschule sehr groß und so konnte der Unterricht mit einem Schülerstand von damals 88 Schülerinnen und Schülern begonnen werden. Ab drei Stunden in einem Fach wurde der Unterricht in Alpbach abgehalten, daran hat sich nichts geändert, das Interesse ist sogar gestiegen. Mit dem Schuljahr 2010/11 gibt es einen Schülerstand von 103 Schülern, ein Hauptaugenmerk liegt auf den Instrumenten diatonische Harmonika mit 23 Schülern, Gitarre mit 18 Schülern und der Querflöte mit 12 Schülern. Ein Renner ist auch die Stimmbildung mit 11 Schülern. Das diesjährige Weihnachtskonzert findet am Mittwoch, den 22. Dezember um 19:00 Uhr im Veranstaltungssaal statt.

Das Schlusskonzert wird am Donnerstag, den 30. Juni 2011 um 19:00 Uhr im Congresshaus über die Bühne gehen.





## Tanklöschfahrzeug feierlich eingeweiht

Am 6. November wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Feuerwehr das neue Tanklöschfahrzeug der Ortsgruppe Alpbach durch Geistl. Rat Pfarrer Franz Bachmaier gesegnet.

Die Kosten des neuen Feuerwehrautos belaufen sich auf ca. € 330.000,-, wobei das Land Tirol einen Zuschuss von 115.000,- geleistet hat. Der Gemeindeanteil von € 200.000,- wird mittels Darlehen finanziert. Der Restbetrag wird durch verschiedene Sponsoren wie Raiffeisenbank, Sparkasse Rattenberg und Tiroler Versicherung sowie durch die Haussammlung der Freiwilligen Feuerwehr aufgebracht. Die Feuerwehr möchte sich diesbezüg-

lich auch für das Verständnis der Bevölkerung und die teilweise sehr großzügigen Spenden aufs Herzlichste bedanken.

Das hochmoderne Tanklöschfahrzeug ist mit der allerneuesten Technik ausgestattet und verfügt u.a. über eine Wärmebildkamera und LED-Beleuchtung. Das Fassungsvermögen beträgt 3000 Liter Wasser und 200 Liter Schaum und kann durch eine Netzmittelzumischung auf 6000 Liter verdoppelt werden. So war es auch nicht verwunderlich, dass sich bei der anschließenden Feierlichkeit im Feuerwehrhaus zahlreiche junge Alpbacherinnen und Alpbacher bis in die Morgenstunden für das neue Fahrzeug „interessierten“.



## 65 Jahre Mitglied der Musikkapelle Alpbach

Die Musikkapelle Alpbach freut sich über ein seltenes Jubiläum. Der Klarinettist Josef Bletzacher, auch Schatzberg Josef genannt, wurde im heurigen Jahr für 65-jährige Mitgliedschaft bei der Kapelle geehrt. Josef Bletzacher ist ein Musikant, der Generationen von Mitgliedern kommen und gehen sah, ein Vorbild an Vereinstreue und Gemeinschaftssinn.

Er ist auch ein überaus fleißiger Mann, dem die Musik enorm viel bedeutet und der es auch immer verstand und auch heute noch versteht, seine Begeisterung für die Musik an andere weiterzugeben. Dies kommt vor allem dadurch zum Ausdruck, dass auch seine 6 Söhne und bereits 6 seiner Enkelkinder der Kapelle angehören. Für so viel Treue zur Musik erhielt er auch bereits im Jahre 1998 die Vereinsnadel in Gold für besondere Verdienste um die Musik.

Lieber Josef, die Musikkapelle Alpbach will Dir zu diesem großartigen Jubiläum mit einem GUT KLANG! auf das Herzlichste gratulieren und hofft, Dich noch möglichst lange in ihren Reihen zu haben!



## Bericht der Alpbacher Bäuerinnen

2010 war für uns in jeder Hinsicht ein aktives und abwechslungsreiches Jahr. Es ist sehr erfreulich, dass wir bei diversen Weiterbildungskursen des LFI über 130 durchaus zufriedene Kursteilnehmerinnen hatten. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei der Gemeinde für Bereitstellung der Räumlichkeiten, der Hauptschule für das Entgegenkommen, bei den Trainerinnen für die Geduld und bei allen Teilnehmerinnen für die Verlässlichkeit, die Treue und die Wertschätzung. Im Frühjahr veranstalteten wir einen Trachten Nähkurs mit Frau Eva Maria Thaler aus der Wildschönau. An 10 Abenden fertigten wir unter fachlich kompetenter Anleitung, originale Alpbacher Trachten, Janker und Trachtenblusen, die wir mit Stolz und Freude beim Abschlusstreffen präsentieren konnten. Unsere diesjährige Bäuerinnen Lehrfahrt führte uns im



April nach Flintsbach (Bayern) wo wir verschiedene, interessante Betriebe besichtigen konnten. Ebenso erfreulich war, dass Reinhard Tschugmall von der SVB mit uns einen Nordic-Walking Schnupperkurs kostenlos absolvierte. Weiteres zauberten wir mit Rosi Prem bei 4 Kursen köstliche Torten und Schnitten für Auge und Gaumen. Im Mai gelang uns die Premiere, musikalische Überraschungen zum Muttertag, im Foyer des Congress Hauses. Ein herzliches Vergelts Gott an alle Mitwirkenden –



und „nit daloat sei lãssn“! Saisonale Nachspeisen folgten im Herbst bei 2 Kursen mit Michaela Haselsberger aus Westendorf. Unser Kursangebot rundete Frau Elisabeth Tipotsch aus Tux mit kunstvoller Klosterarbeit ab. Wir sind stolz auf das Christkind hinter Glas, eingebettet in Samt und aufwändig verarbeiteter, funkelnder Zierde.

Eine kleine Ausstellung folgt beim Bäuerinnenkaffee am Mittwoch, den 12.01.2011 um 14.00 Uhr im Hotel Böglerhof, zu dem wir auch die Helferinnen herzlich einladen möchten!

### Geboren wurden:

- eine **Leonie**  
der Christine dem Andreas Lederer
- eine **Sofia**  
der Erna und dem Josef Margreiter
- eine **Valentina**  
der Verena Gruber und dem Alexander Hausberger
- eine **Johanna**  
der Alexandra und dem Alois Margreiter
- eine **Sarah**  
der Theresia Kostenzer und dem Jakob Margreiter
- ein **Raphael Martin**  
der Sabrina Schneider und dem Martin Korinek
- ein **Michael Ernst**  
der Tamara Klocker und dem Daniel Moser
- ein **Tim Alexander**  
der Manuela Mauersberg und dem Erwin Rainer
- ein **Theo**  
der Claudia Bletzacher und dem Werner Unterrader
- eine **Natalie Sophie**  
der Tamara Urban und dem Stefan Margreiter
- ein **Christian**  
der Monika Moser und dem Georg Hofer
- eine **Anna**  
der Veronika Schwarzenauer

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

- Margreiter Peter**, Haus Karwendelstein, im 66. Lebensjahr
- Schießling Johann**, Ausserthierberg, im 86. Lebensjahr
- Margreiter Helene**, Leirer, im 97. Lebensjahr
- Hausberger Alfons**, Jägerheim, im 83. Lebensjahr
- Schießling Maria**, Ausseralsten, im 78. Lebensjahr
- Klingler Georg**, Ausserstettau, im 88. Lebensjahr
- Moser Josef**, Haus Windegg, im 70. Lebensjahr
- August Gschösser**, Gratzen, im 91. Lebensjahr
- Moser Josef**, Egghäusl, im 89. Lebensjahr



**Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:**

**80 Jahre:**

**Maier Oswald**, Tenn  
**Moser Ludwig**, Pfeiffer  
**Hausberger Martha**, Haus Schönwies  
**Bischofer Andreas**, Haus Almblick  
**Zellner Maria**, Korber  
**Zellner Maria**, Gärber  
**Dreossi Maria**, Haus Weiß



**Maier Oswald**



**Moser Ludwig**

**85 Jahre:**

**Margreiter Alfons**, Haus Karwendel  
**Kollin Franz**, Alpbach Nr. 657  
**Moser Heinrich**, Unterhaus



**Hausberger Martha**



**Bischofer Andreas**

**90 Jahre:**

**Gschösser August**, Gratzen  
**Schwarzenauer Helena**, Steger



**91 Jahre:**

**Reichsöllner Rosa**, Neubau

**92 Jahre:**

**Moser Maria**, Haus Alpenruh

**93 Jahre:**

**Bletzacher Regina**, Haus Feichtner

**95 Jahre:**

**Schwarzenberger Zita**, Haus Schönblick



**Zellner Maria**



**Margreiter Alfons**



**Kollin Franz**



**Gschösser August**



**Schwarzenauer Helena**



**Reichsöllner Rosa**



**Moser Maria**



**Bletzacher Regina**



## Jahresrückblick des FC Raiffeisen Wacker Alpbach

Immer was los ist bei den Spielern des Fußballklubs. Sowohl im Nachwuchs als auch bei den „Grossen“ rollt der Ball und es ist viel Leben im Verein. Nach dem sehr guten 3. Platz in der Bezirksliga Ost, in der letzten Saison, spielte die Kampfmannschaft auch eine erfolgreiche Herbstrunde. Das neue Heimstadion hat sich zu einer wahren „Festung“ entwickelt, denn seit einem Jahr wurde kein Heimspiel mehr verloren! (11 Siege, 3 Unentschieden) Der derzeitige vierte Tabellenrang, mit nur zwei Punkten Rückstand auf die Aufstiegsplätze, macht Hoffnung auf eine spannende Frühjahrsmeisterschaft und die Mannschaft hofft natürlich auch weiterhin auf so zahlreiche Unterstützung durch die Alpbacher Fußballfans, wie in der letzten Zeit.

Aber auch die Jungen schlagen sich tapfer. Mit einer U12 und einer U10 Mannschaft stellt der Klub zwei Nachwuchsmannschaften im Meisterschaftsbetrieb des Tiroler Fußballverbandes. Die Kinder besuchen fleißig das Training und entwickeln sich ständig weiter. Sehr gut funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Trainern und Eltern, in Bezug auf Fahrgemeinschaften zu den Auswärtsspielen. Auch der „Fußballkindergarten“ hat regen Zuspruch, denn bis zu 40 Kinder finden sich einmal wöchentlich zu spielerischen Trainings ein und haben viel Spaß am gemeinsamen Spiel.

Damit das Auftreten unserer Mannschaften auch im optischen Sinne ansprechend ist, konnten wir uns heuer über neue Dressen und Trainingsanzüge für Kampfmannschaft und Nachwuchsmannschaften freuen. Unser Dank gilt daher unseren großzügigen Sponsoren, die uns diesbezüglich immer wieder unterstützen!

Raiffeisenkasse Alpbach  
Herbert Moser, Allianz Versicherungen  
Sport Connys  
Larch Jakob, Gasthaus Jakober

So kann der FC Wacker Alpbach auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, welches wir auch mit einer gemütlichen Feier, im Flo's Restaurant ausklingen haben lassen, bei der uns auch Bürgermeister Markus Bischofer, als Gast, die Ehre erwies.

Ein wenig Missfallen bereitet haben uns immer wieder einige Hundekothäufchen, die regelmäßig auf der Sportanlage verteilt wurden. Daher unsere Bitte an alle Hundebesitzer ihre Tiere so zu erziehen, dass sie ihr „Geschäft“ nicht da erledigen wo Kinder spielen und Sport betrieben wird!

Für den Verein - Obmann Schwarzenauer Matthias

